



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksachenabteilung: Drucksachenabteilung / 2 5. Wahlperiode: 1959-63

Anfragen und Anträge Nr. 203-204

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Bremische Bürgerschaft

Stadtbürgerschaft

5. Wahlperiode

Drucksachenabteilung II

Anfragen und Anträge

Nr. 203-204

Nr. 203

Anfrage: Öffentliche Grünanlagen in der Stadtgemeinde Bremen

Der Senat wird um Auskunft ersucht:

- I. 1. Wie war das Verhältnis der dicht besiedelten Stadtgebiete zu den angelegten öffentlichen Grünanlagen
 - a) nach Herstellung der Wallanlagen 1810—1820,
 - b) nach Ausbau des Bürgerparks ohne Stadtwald 1870—1875?
2. Wie ist das Verhältnis der wohnwirtschaftlichen und gewerblich genutzten Flächen unserer Stadt (ohne Bremen-Nord) zu den öffentlichen Grünanlagen, die für die Erholung und Gesundheit aller Bevölkerungskreise zur Verfügung stehen? (Flächen für Friedhof-, Sport-, Spiel- und Schulanlagen wären dabei nicht zu den Grünanlagen, sondern zum sonstigen Grünraum zu rechnen und aufgeschlüsselt gesondert anzuführen.)
3. Wie ist das Verhältnis der dicht besiedelten Stadtgebiete zu den angelegten öffentlichen Grünanlagen in den Städten Frankfurt a. M., Köln und Stuttgart (soweit bekannt)?
4. Gibt es wissenschaftlich erarbeitete Richtlinien oder Werte, die den Idealfall und einen gesunden Mittelwert für Grünflächen, besonders unter dem Gesichtspunkt der Volksgesundheit und eines gesunden Stadtklimas darstellen?
- II. 1. Welche Neuausweisungen sind seit dem Flächennutzungsplan 1950/51 für wohnwirtschaftlich und gewerblich genutzte Flächen (einschließlich geplanter Industrie- und Hafenflächen) vorgenommen oder vorgesehen und wie groß sind die im gleichen Zeitraum ausgewiesenen Grünanlagen (Friedhof-, Sport-, Spiel- und Schulanlagen gesondert)?
2. Ist Vorsorge getroffen, daß bei dem in Arbeit befindlichen Flächennutzungsplan unter Berücksichtigung des Wachstums unserer Stadt die erforderlichen großflächigen Grünanlagen in guter Zuordnung zu den Stadtteilen eingeplant werden?
3. Sieht der kommende Flächennutzungsplan die Möglichkeit von großflächigen Volks- und Erholungsparks vor?
4. Liegt Material über Wünsche der Bevölkerung für ihre Erholungsarten vor?
5. Liegt ein Aufbauplan für die Grünanlagen vor, wie z. B. für den Ausbau des Verkehrsstraßennetzes in Bremen vom Mai 1959? Wenn nicht, wann kann damit gerechnet werden?
- III. 1. Reichen die zur Zeit bereitgestellten Haushaltsmittel für
 - a) Erhaltung der Grünanlagen,
 - b) Neuanlagenaus und wie ist das Verhältnis von a zu b bei den unter I 3 genannten vergleichbaren Städten (gesamt und pro Kopf der Einwohner)?
2. Wieviel Haushaltsmittel sind zur Herstellung der im laufenden Flächenplan ausgewiesenen Grünanlagen noch erforderlich?
3. Welche Beträge sind notwendig für die endgültige Herrichtung der geplanten und der bei dem Wachstum der Stadt noch erforderlichen Grünanlagen?
4. Mit welchen Beträgen wird für die Anlage der im Stadtgebiet (ohne Bremen-Nord) notwendigen neuen Friedhofsflächen gerechnet werden müssen?

Um schriftliche Antwort wird gebeten.

17. 5. 1961

Krammig und CDU-Fraktion

III: Berichte

IV: Beschlüsse und Wahlen

Nr. 204

Antrag (Dringlichkeitsantrag): Gutachten über die Errichtung einer Alwegbahn

Die Stadtbürgerschaft wolle beschließen:

Die Stadtbürgerschaft ersucht den Senat, baldmöglichst ein Gutachten erstellen zu lassen darüber, ob eine zu errichtende Alwegbahn das geeignete Massenverkehrsmittel zur Behebung der innerstädtischen Verkehrsschwierigkeiten darstellt.

Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, ihr das Gutachten nach Fertigstellung zu übermitteln.

31. 5. 1961

Boljahn und SPD-Fraktion

Dr. Ehrich und FDP-Fraktion